

Unsere große Exkursion 2015 führte uns vom 17.-20. Juni 2015 nach London, der europäischen 13-Millionen-Einwohner-Mega-Metropole bzw. Metropolregion. 36 Kolleginnen und Kollegen, darunter 15 im (Un)Ruhestand nahmen teil.

Die Zukunft des Bauwesens in Großbritannien

Der erste Besuch galt der Institution of Civil engineers (ICE), dem unabhängigen, unseren Ingenieurkammern vergleichbaren, Berufsverband der britischen Bauingenieure. Von weltweit 86.000 Mitgliedern sind über 57.000 in Großbritannien tätig. Der ehemalige ICE-Präsident Peter Hansford nahm sich Zeit, um uns die Arbeit des ICE vorzustellen. In seiner heutigen Funktion als Chief construction advisor, eingesetzt von der britischen Regierung, koordiniert er die staatlichen Bauaktivitäten und agiert als „Bindeglied“ zwischen britischer Bauindustrie und Regierung. Innerhalb der gesamtbritischen Wirtschaft soll, so Hansford, die Baubranche bis 2025 um 70% wachsen. Die Regierung will in dieser Dekade in öffentliche Projekte 90 Mrd. Pfund investieren. Gleichzeitig sollen u.a. die Kostenstrukturen um ein Drittel gesenkt werden. Um dies zu erreichen, verfolgt die Regierung eine verpflichtende BIM-Strategie. Ab 2016 müssen alle öffentlichen Projekte über BIM (Building Information Modelling) abgewickelt werden.

Der Nachmittag war Hyder Consulting gewidmet. Seit Oktober 2014 gehört das internationale Planungs- und Consultingunternehmen zum weltweit tätigen ARCADIS-Konzern (28.000 Mitarbeiter). Hier wurden uns von Nigel Hayward verschiedene Projekte aus den Bereichen Brückenbau, Straßenbau und Infrastruktur vorgestellt. Besonders interessant waren die Ausführungen zum aktuellen Crossrail-Bahnprojekt für den Großraum London, das 2019 in Betrieb gehen soll.

National Express Group PLC und Alpine Club

Am nächsten Morgen ging es zum Alpine Club, dem ältesten, 1857 gegründeten, Bergsteigerverband der Welt. In dessen Räumlichkeiten erläuterte uns zunächst Andrew Chivers, Vorstandsmitglied der National Express (NX) Group PLC auf treffliche Weise die Geschichte und Kultur dieser Eisenbahngesellschaft, die heute auch Transportdienstleistungen mit Bussen und Zügen in Europa, Afrika, den USA und Kanada anbietet. Im deutschen Schienennetz ist die NX Group als privater Anbieter ebenfalls tätig. Die Schweizerin Ursula Haeberli ist Leiterin des Alpine Club. Da viele Kollegen bergsportbegeistert sind, war die Freude an ihrem Vortrag zur Geschichte dieses Traditions-Clubs groß. Als Aufnahmebedingung gilt u.a., dass 20 (ohne Bergführer) 4000er bestiegen sein müssen. Außerdem muss ein Fürsprecher/Pate aus dem Club die Aufnahme unterstützen. Neben vielen internationalen Aktivitäten und sozialen Projekten unterhält der Club ein umfangreiches Archiv, das bis in die Gründerzeit zurückreicht.

University of Westminster

Nachmittags stand der Besuch der University of Westminster auf der Tagesordnung, der vom Team der Jungen Kollegen organisiert worden war. Die Leiterin des Lehrstuhl für Infrastruktur und Bauwesen, Jane Wright, begrüßte uns persönlich, zwei ihrer Kollegen informierten uns kompetent über die Besonderheiten verschiedener Ausschreibungsformen in Großbritannien. Hier wurde deutlich, dass die Einbindung der Firmen und die Zusammenarbeit mit den bauausführenden Unternehmen schon vor Projektvergabe wesentlich enger gehandhabt wird, als in Deutschland.

The Crystal - Vision nachhaltiger Stadtentwicklung

Am Freitag war das Gelände der Royal Victoria Docks im Londoner Eastend unser Ziel. Hier hat die Siemens AG 2012 „The Crystal“, ihr erstes Zentrum für nachhaltige Stadtentwicklung eröffnet. In diesem, kristallförmigen Gebäude sollen Konzepte für die Zukunft von Städten und ihrer Infrastruktur entwickelt werden.

In einem geführten Rundgang bekamen wir einen Eindruck, wie Städte im Jahr 2050 aussehen könnten. Mit einer imposanten Seilbahn, die 2012 als städtische Luftseilbahn für die Olympischen Sommerspiele ihren Betrieb aufnahm und seither die Stadtteile Greenwich und Docklands über die Themse verbindet, steuerten wir unser nächstes Ziel an, den Queen Elizabeth Olympic Park im Nordosten Londons. Hier trafen wir Nick Edwards, der uns über das 250 Hektar große Olympische Sportanlagengelände führte und uns zum (zukünftigen) Bebauungs- und Nutzungsplan des Parks informierte. Er entstand aus der vollständigen Umgestaltung einer Industriebranche.

Zuletzt besuchten wir die Stadtverwaltung „City of London“ im Stadtzentrum, unweit der Towerbridge. Der Deutsche Jörn Peters ist Senior Strategic Planner im London Plan Team der Greater London Authority (GAL). Er hielt einen hochinteressanten Vortrag zur groß angelegten Entwicklungs- und Wachstumsstrategie der Stadt und des Großraums London. Die politisch-exekutiven Entscheidungsstrukturen, bei denen der Bürgermeister - wenn nötig - auch allein beschlussfähig sein kann, ließen uns staunen. Die von Peters erläuterten Hauptpunkte betrafen die Entwicklung von Infrastruktur, Wohnungsbau, Wohnqualität, Bildung, Gesundheitswesen, Armutsbekämpfung, Wasserversorgung, Klima/Ökologie, Kultur und Wirtschaftsförderung. Das Ziel: London soll eine attraktive, lebenswerte, gut durchdachte und „grüne“ Stadt werden.

Den letzten Tag nutzten wir zu privaten Erkundungen und traten am Nachmittag den Heimflug an. London hat uns alle stark beeindruckt. Jeder blickt auf sein persönliches Highlight zurück, nahm Impulse und Inspirationen mit nach Hause.

